



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 11.12.2006

Anwesende:

Dietrich Anders
Wolfgang Cordes
Brigitte Kröhnert
Volker Leptien
Gertrud Peeck
Inge Steglich

Helmut Bartelschewitz
Waldemar Dobrowolski
Svenja Jacob
Angelika Madaus
Jürgen Peeck
Dirk Steglich

Gabi Boje
Kim Gerdes
Günter Leptien
Birgit Maschke
Ingo Scheider
Gerd Wendt

Weihnachtsmarkt

Tombola: Es war niemand im kleinen Theater Schillerstraße sowie bei der Niederdeutschen Bühne, um die bereitgelegte Gutscheine abzuholen (war früher Ullis Bereich). Dirk geht zu den beiden Spendern, um das Versehen zu erklären.

Die vorläufigen Einnahmen des Weihnachtsmarktes 2006 belaufen sich auf 4414 €. Dies ist in etwa so viel wie 2004 und ein leichter Rückgang gegenüber 2005 (-430 €), der folgende Ursachen hat:

- Die Anzahl der Aussteller ging in diesem Jahr weiter zurück (von 37 auf 32 bezahlende Aussteller).
- Durch die geringere Anzahl an Ausstellern war auch die Anzahl der Kuchen geringer. Am Nachmittag war der Kuchenstand bereits sehr „übersichtlich“.
- Die Finanzierung wurde derart umgestellt, dass die Helfer ihre Auslagen immer ausbezahlt bekommen haben, wodurch die Ausgaben allgemein erhöht wurden. Dieses Geld geht dem Verein jedoch nicht grundsätzlich verloren, da die Mitglieder oftmals das Geld wieder spenden. Auf diesem Wege bekommen sie dafür wenigstens auch eine Spendenquittung.
- Die Wüstchen war der einzige Stand mit Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Dies liegt an der Preiserhöhung von 1,50 € auf 2,-- €.

Die einzelnen Einnahmen sind der Grafik im Anhang zu entnehmen.

Vorschläge für nächstes Jahr:

Mit dem Sammeln der Spenden für die Tombola sollte früher angefangen werden, d.h. zwischen Versenden der Briefe und dem persönlichen Erscheinen darf nicht viel Zeit liegen! Außerdem sollten die Sammler eine Vorlage des Briefes beim Besuch dabei haben, falls sich die Angeschriebenen nicht mehr daran erinnern können.

Im nächsten Jahr sollte auch die Anfrage für die Suppe früher erfolgen, da Marion Grolms schon dachte, dieses Jahr würde ihre Suppe nicht gebraucht.

Grundsätzlich könnte der Beginn der Organisation um einen Monat nach vorne verschoben werden.

Gerd Wendt wird im nächsten Jahr die Verantwortung für den Grillstand übernehmen, damit die Organisation diesbezüglich in einer Hand liegt. Dabei sollen die Würste wenn möglich in Kommission bezogen werden, um die richtige Anzahl vorrätig zu haben. Laut Aussage von Bernd Rosomm, der in diesem Jahr wie immer mit seinen Freunden den Grillstand sehr gut betreut hat, war die Aufteilung der Wurstsorten „verbesserungswürdig“.

Volker Leptien möchte gerne den Teppich nicht selbst zusammenlegen, sondern eine Gruppe von jungen Leuten haben, die (gegen geringes Entgelt) diese Aufgabe übernehmen. Über den Ausklang des Abends (nicht alle haben etwas dagegen, das Einrollen des Teppichs selbst zu übernehmen, außerdem möchten einige nach getaner Arbeit noch beim Glühwein zusammensitzen) sollte nochmals im nächsten Jahr gesprochen werden.

Gerd Wendt wird versuchen, im nächsten Jahr zu erreichen, dass der Teppich von der Stadt besorgt und auch in der Halle ausgelegt wird. Die Hoffnung begründet sich darin, dass in Grünhof eine neue Halle gebaut wird und eventuell ohnehin dafür ein Teppich angeschafft werden soll.

Laut Aussage der Betreuer des Kinderstandes lief dieser in diesem Jahr sehr gut. Man könnte sich überlegen, ob im nächsten Jahr ein Film über Mali gezeigt wird. Außerdem könnte Gabi bei ihrem Besuch im Januar in Mali einen Film über den Weihnachtsmarkt zeigen, den Detlef Boie aufgenommen hat.

Gerd Wendt will sich informieren, wie die Aufteilung der Steckdosen auf die einzelnen Sicherungen aussieht, um im nächsten ein Ausfall durch Überlastung zu vermeiden.

Bei der Ausschreibung soll darauf hingewiesen werden, dass ein Verbrauch von mehr als 500 Watt anzugeben ist, um diese Leute möglichst gleichmäßig zu verteilen.

Die Partnerstädte waren eine Bereicherung für den Weihnachtsmarkt. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, soll das Konzept für das nächste Jahr beibehalten werden. Frau Besser-Kunze soll daher im Sommer zusammen mit den anderen Ausstellern angeschrieben werden. Anmerkung: Plaisir will übrigens 150€ extra für den Verein spenden.

Da in der Turnhalle eine Musikanlage vorhanden ist, soll im nächsten Jahr zumindest das Equipment vorgehalten werden, um Musik „vom Band“ abspielen zu können. (CD Spieler und Anschlusskabel werden benötigt).

20 Jahr-Feier

Es wird eine Ausstellung in den Stadtwerken mit dem Namen „Ein Dorf im Senegal“ geben, an der sich der Verein aktiv beteiligt. Ein Vorgespräch hierzu findet am 20.12. mit Frau Dittrich statt.

Es haben sich nach einem Brainstorming folgende weitere Ideen für Veranstaltungen herauskristallisiert (das heißt nicht, dass diese Veranstaltungen auch alle stattfinden):

- Am verkaufsoffenen Sonntag unterhält der Verein einen Stand in der Bergedorfer Straße, in der Verköstigung angeboten und Musik gespielt wird.
- Es wird ein Fest im Treffpunkt Oberstadt veranstaltet mit Live-Musik und Grill oder ähnlichem.

- Man zeigt im Schillertheater einen Film und veranstaltet anschließend eine Feier im Studio (Keller des Theaters). Aufgrund der Nähe zur Bergedorfer Straße könnte diese Veranstaltung am verkaufsoffenen Sonntag stattfinden, um die Leute vom Einkaufen zum Kommen zu animieren.

Es wird ein Festkomitee geben, das sich um die Ausgestaltung der Veranstaltungen zur 20-Jahr-Feier kümmert. Dies besteht aus: Kim Gerdes, Gerd Wendt, Ingo Scheider, Helmut Bartelschewitz und Inge Steglich.

Gabi Boie berichtet, dass Hauke Nagel am letzten Freitag bei ihr war. Da er jetzt nach Mali fährt, möchte er gern im März an einer Vereinssitzung teilnehmen. Gabi wird sich dann bei ihm melden.

Reise nach Mali

Daniel Coulibaly hat, sich gewünscht, dass Gabi ein Zelt mitbringt. Sie kauft eines mit Rechnung auf den Namen des Vereins; die Ausfuhrerklärung soll mit Wolfgang Cordes abgesprochen werden.

Alle Anwesenden wünschen Gabi viel Glück, Erfolg und gutes Gelingen auf ihrer Reise.

Sonstiges

Die Ratsversammlung, in der die Zuwendung der Stadt für den Verein beschlossen wird, war am letzten Freitag (Informationen über den Ausgang der Sitzung sind allerdings nicht bekannt, da Uwe Kiesewein nicht anwesend ist). Am Dienstag wird Dirk Steglich in der Sitzung des zuständigen Ausschusses über die Vereinsarbeit berichten.

Es sollen Becher mit einem Vereinslogo angeschafft werden. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 1 bis 5 € pro Becher je nach Qualität. Dazu kommen Kosten für den Druck, die sowohl von der Anzahl der Farben als auch von der Abnahmemenge abhängen. Es werden zwei Farben für das Logo verwendet (schwarz und braun). Die benötigte Anzahl der Becher wird hingegen kontrovers diskutiert (zwischen 100 und 1000 Becher ist alles dabei). Es wird beschlossen, den Preis bei einer Abnahmemenge von 500 Bechern bei verschiedenen Anbietern anzufragen. Dirk Steglich, Svenja Jacob und Kim Gerdes kennen Hersteller solcher Becher und wollen Angebote einholen. Um die Becher auch in den folgenden Jahren verkaufen zu können, soll dieser kein Logo „20 Jahre PA“ erhalten. Beim nächsten Treffen soll die Bestellung beschlossen werden.

Ingo Scheider

Anmerkung:

Der Termin für die nächste reguläre Sitzung wäre der 1. Januar. Da Neujahr sich nicht für ein Treffen eignet und der darauf folgende Montag noch im Bereich der Schulferien liegt wird das nächste Mitgliedertreffen am **15. Januar** um 19:30 in der FeG stattfinden

Anhang:

